

SZPI MDS OPD 

*Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen
Fondation pour les Monitrices Dentaires Scolaires
Fondazione per le Operatrici di Prevenzione Dentaria*



Jahresbericht 2018

SSO

Unsere Zahnärzte.



Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen
Fondation pour les Monitrices Dentaires Scolaires
Fondazione per le Operatrici di Prevenzione Dentaria

**Stiftung für Schulzahnpflege-
Instruktorinnen SZPI**

Allmendstrasse 75
8700 Küsnacht

Tel. 044 400 96 63

szpi@schulzahnpflege.ch
www.schulzahnpflege.ch

STIFTUNGSRAT

Präsident:

Dr. med. dent. Christoph Senn

Dr. med. dent. Rolf Hess

Lydia Hümbeli

Regula Hunziker

Dr. med. dent. Ana Kuzmanic

Dr. phil. I Felix Magri

Prof. Dr. Thomas Marthaler

Julia Meyer

Dr. med. dent. Hubertus van Waes

Franziska Widmer Howald

Dr. med. dent. Ingo Ziswiler

Geschäftsführung:

Bettina Richle

Redaktion Bettina Richle, Stiftung für SZPI

Layout Barbara Chiffi Bilder Marco Zanoni

Konzept forum|pr

© Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen SZPI
Alle Rechte liegen bei der Redaktion. Vervielfältigung ganzer
Nummern zur Weiterverteilung ist nicht erlaubt.
Nachdruck mit Quellenangabe ist gestattet.

Stiftungsrat

Ordentliche Stiftungsratssitzung vom 12. April 2018

Die ordentliche Stiftungsratssitzung fand am 12. April 2018 in Zürich statt. Es gab keine personellen Änderungen im Stiftungsrat. Der Stiftungsgründer Prof. Marthaler kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den Sitzungen teilnehmen, und Ana Kuzmanic sowie Franziska Widmer Howald mussten sich entschuldigen. Die Beschlussfähigkeit war aber gewährleistet. Eine Ergänzung des Stiftungsrates wurde diskutiert, jedoch vorläufig als nicht notwendig erachtet.

Stiftung/Personal

Im Berichtsjahr gab es keine personellen Veränderungen. Bettina Richle, Geschäftsführung, ist nach wie vor mit einem Pensum von ca. 80 % angestellt und Daniela Gerhard arbeitet mit einem Pensum von ca. 20 %. Dank der erfolgreichen Erneuerung der Filemaker-Datenbank konnten insbesondere die Abläufe im Rechnungswesen rationalisiert werden. Die Funktion, direkt aus dem Filemaker eine grössere Anzahl E-Mails an ausgewählte Gruppen zu versenden, ermöglicht es, gezielt Informationen zu publizieren.

Die Lohnadministration verlief wie bereits im ersten Jahr reibungslos über das Treuhandbüro der Stiftung nach der Ablösung von der Uni Zürich, und hat kaum höhere Kosten wie bisher verursacht.

Bei den externen Referenten für die Vor- und Einführungskurse gab es keine Änderung.

Mitte des Jahres hat die Uni Zürich für unsere angemieteten Räumlichkeiten an der Moussonstrasse Eigenbedarf angemeldet. Nach der vollzogenen administrativen Trennung der Uni von der Stiftung per Ende 2016 war dies zu erwarten. Es bot sich kurzfristig die Möglichkeit, sich für Räumlichkeiten in einer Bürogemeinschaft in Küsnacht ZH zu entscheiden. Dies zu einem moderaten Mietzins mit Anschluss an eine vorhandene Infrastruktur für Internet und Telefonie. Nach Rücksprache der Geschäftsleitung mit dem Stiftungsrat wurden die Räumlichkeiten an der Allmendstrasse 75, in 8700 Küsnacht per 1. Dezember 2018 angemietet. Die Verlegung des Stiftungssitzes per 1.1.2019 nach Küsnacht ZH wurde per Zirkularbeschluss vom Stiftungsrat ge-

nehmigt und die entsprechende Änderung der Stiftungsurkunde wurde bei der eidgenössischen Stiftungsaufsicht eingereicht und genehmigt.

Da praktisch die gesamte Büroeinrichtung Eigentum der Uni Zürich war, musste erstmals eigenes Mobiliar gekauft werden. Dies und andere bei einem Domizilwechsel entstehende Ausgaben, führten zu nicht budgetierten Mehrkosten.

Der Umzug fand Anfang Januar 2019 statt und wir freuen uns über unser neues Domizil und die zeitgemässe Infrastruktur.

Projekte Stiftung 2018

Die Neuauflage und Überarbeitung des Lehrmittels «mundgesund» wurde in Planung genommen. Es sind aber noch wichtige Abklärungen notwendig. Bettina Richle wurde vom Stiftungsrat beauftragt, entsprechende Evaluationen und Kostenabklärungen zu machen. Sobald der Kostenrahmen feststeht, müssen die Möglichkeiten der Finanzierung geklärt werden, um die Realisierung zu gewährleisten.

Die Überarbeitung der Filemaker-Datenbank wurde erfolgreich abgeschlossen und es mussten nur noch kleinere Anpassungen vorgenommen werden.

Zusammenarbeit mit der SSO

Von der SSO wurden wiederum die Produktion des Bulletins für die Schulzahnpflege, dessen Übersetzung ins Französische und Italienische sowie der Druck finanziert. Das Bulletin wird nach wie vor als Beilage zum Internum an alle SSO-Mitglieder verschickt. Das Hosting und das Content-Management der Stiftungs-Website sowie Teile der Sponsoringaufgaben wurden ebenfalls von der SSO direkt getragen.

Kurse und Zahl der aktiven SZPI

In der Deutschschweiz wurden 2018 wiederum zwei zweitägige Einführungskurse mit insgesamt 54 TeilnehmerInnen durchgeführt. Die zwei eintägigen Vorkurse (als ergänzende Wissensvermittlung zum Einführungskurs für TeilnehmerInnen ohne zahnmedizinische Vorbildung) wurden von 30 TeilnehmerInnen besucht. Referate am Einführungskurs hielten wiederum: Bettina Richle, DH, und Barbara Stahel-Moos, DH (Vorkurs), Dr. med. dent. Juliane Erb (Zahnmedizin), Andrea Papandreou, MPH (Gesundheitsförderung und Prävention), Marianne Honegger, dipl. Ernährungsberaterin, Sonja Sendor, Primarlehrerin (Didaktik/Pädagogik), Miriam Compagnoni, dipl. Psychologin (Gesundheits- und Lernpsychologie) sowie Beatrice Wildi, Leiterin SZPI Stadt ZH, und Daniela Gerhard, Stiftung SZPI (Demo Lektionen). Wir danken an dieser Stelle dem kompetenten und mittlerweile hervorragend eingespielten Referentinnen-Team. An den Einführungskursen werden die aktuellsten Produkte der Sponsoren präsentiert.

Dieses Jahr wurden keine zusätzlichen Fortbildungskurse angeboten, da es ausreichend sehr gute Kursangebote von anderen Institutionen gab.

Die Kursorganisation und -leitung lag wiederum bei Bettina Richle. Sie wurde dabei von Daniela Gerhard unterstützt.

Im Kanton TI fand unter der Leitung von Dr. Ana Kuzmanic ein Fortbildungskurs mit 69 TeilnehmerInnen statt. Die hohe Beteiligung zeigt, wie gross das Interesse der TessinerInnen an Aus- und Fortbildungsangeboten ist. Wir danken an dieser Stelle unserem Stiftungsratsmitglied Dr. med. dent. Ana Kuzmanic für Ihr grosses Engagement im Kanton Tessin.

Ende 2018 waren rund 900 aktive SZPI in unserer Datenbank erfasst. Davon ca. 160 OPD aus dem Kanton Tessin. Das Angebot von zwei Einführungskursen und zwei Vorkursen in der Deutschschweiz ist nach wie vor ausreichend. Der Bedarf an Fortbildungskursen muss jährlich überprüft und dem Angebot von anderen Institutionen angepasst werden.

Bulletin für die Schulzahnpflege

Die vier Nummern des Bulletins Nr. 138-141 (Auflage: 4'400) beinhalteten neben aktuellen Mitteilungen wiederum Beiträge mit wichtigen, interessanten und weiterbildenden Informationen für den Einsatz der SZPI wie beispielsweise «Ernährung» und «Unterrichtsmethoden». Es ist eine wichtige Plattform für unsere Sponsoren. Ausserdem werden Kursangebote der Stiftung und anderer Institutionen publiziert.

Die Ausgaben der Patientenzeitung «zahninfo» der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO wurden dem Bulletin wieder beigelegt. Wie bisher erhielten alle SSO-Mitglieder das Bulletin als Beilage zum Internum.



Kurse der Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen 2018

Ort	Datum	Teilnehmer	Kursthema
Zürich	17. Mai 2018	15	Vorkurs
Zürich	5./6. Juni 2018	30	Einführungskurs
Zürich	23. August 2018	15	Vorkurs
Zürich	4./5. September 2018	24	Einführungskurs
Olten	6. November 2018	247	Schweizerische Jahrestagung für SZPI
S. Antonino TI	3. Mai 2018	69	Corso aggiornamento

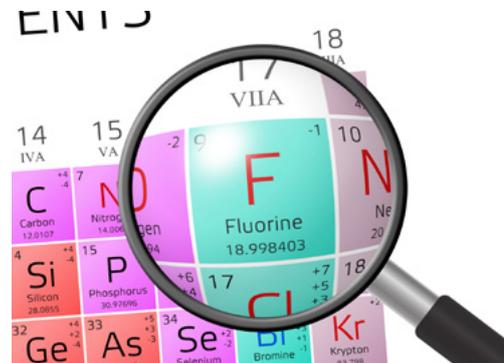
7. Schweizerische Jahrestagung für SZPI

Die siebte Schweizerische Jahrestagung für SZPI verzeichnete erneut eine starke Beteiligung mit rund 250 Personen, was einem Drittel der deutschsprachigen SZPI entspricht. Die Sponsoren präsentierten sich im seit 2016 erweiterten Raumangebot und schätzen das grosse Interesse der Teilnehmerinnen an der Ausstellung. Unsere Sponsoren haben nach wie vor exklusiv die Möglichkeit, an der Tagung ihre aktuellen Mundpflegeprodukte vorzustellen und sich mit den SZPI auszutauschen.

Die Referate behandelten zahnmedizinische Themen, aber auch Bereiche, welche die SZPI bei ihrer Tätigkeit tangieren:

Prof. Dr. Andreas Filippi von den Universitätskliniken Basel referierte begeistert über «Apps in der Zahnmedizin und darüber hinaus». Unter anderem über deren Nutzung für Lehre und Fortbildung, gab aber auch Tipps zu hilfreichen Anwendungen im Alltag und bei Notfällen. Joachim Zahn, Msc Soziale Arbeit, Medienpädagoge und Projektleiter bei zischtig.ch, präsentierte die «Schöne neue Handywelt von Snapchat bis Kinderfacebook» und vermittelte hochspannende Einblicke in die digitalisierte Welt der Kinder und Jugendlichen. Er erklärte Hintergründe und Wege zur Medienerziehung und zeigte die Gefahren

im Umgang mit sozialen Medien auf. Der Verein zischtig.ch berät Schulen und Eltern zum Thema Medienkompetenz und -erziehung. PD Dr. Klaus Neuhaus, zmk Universität Bern, und Präsident des Vereins Aktion Zahnfreundlich, gab ein wertvolles Update zu «Zucker, Zuckeraustauschstoffe und Süsstoffe» vor dem Hintergrund von Karies, Diabetes und Adipositas. Den Abschluss machte PD Dr. Florian Wegehaupt, zmk Universität Zürich. Er behandelte in seinem Hauptreferat das Thema «Abrasion und Erosion», deren Ursachen und mögliche präventive Ansätze. Anschliessend beantwortete er in seiner Funktion als Fluoridbeauftragter der SSO vorgängig eingereichte Fragen zum Thema Fluoride. Es zeigte sich einmal mehr angesichts der angeregten Diskussion, dass es sich dabei um ein für die SZPI essentielles Thema handelt.



Bei den verschiedenen Sponsoren können sich die Teilnehmerinnen informieren und erhalten Produktmuster.



Internet/Website



Auf der Frontseite und unter «SZPI aktuell» wurden interessante Beiträge und Neuigkeiten publiziert. Unter der Rubrik Kurse und in der Agenda finden sich alle aktuellen Kursangebote mit den dazugehörigen Informationen. Die inhaltliche Überarbeitung und Aktualisierung der Homepage ist nach wie vor geplant, konnte aber 2018 noch nicht realisiert werden. Die Stiftung wird dafür mit dem Pul der SSO zusammenarbeiten.

Der Mustervertrag für SZPI wird über die Homepage regelmässig bestellt und das kostenlose Angebot wird nebst den SZPI auch von Schulbehörden und Gemeinden gerne genutzt. Auch die Suche von SZPI über die Rubrik «Stellenangebote» stösst auf zunehmendes Interesse und wird von den Stellensuchenden erfolgreich genutzt.

Auskunfts- und Beratungstätigkeit

Die Auskunfts- und Beratungstätigkeit zum Einsatz der SZPI und zur Organisation der Schulzahnpflege für Schul- und Gemeindebehörden sowie für SZPI ist unverändert eine der wichtigsten Basis-Dienstleistungen der Stiftung und wird sehr geschätzt.

Projekte und Zusammenarbeit mit Sponsoren

Bei den Unterstützungsbeiträgen durch die bisherigen Sponsoren gab es im Berichtsjahr keine namhaften Änderungen. Dr. Wild & Co AG hat jedoch nach zwei gemeinsam erfolgreich durchgeführten «Zahnböxli» Aktionen unerwartet ihre Zusammenarbeit für das Jahr 2019 gekündigt.

Für die Referenten-Honorare der Einführungskurse durften wir wiederum auf die zweckgebundene Spende «Monat der Mundgesundheit» von Colgate zurückgreifen. Nur dank dieser Querfinanzierung der Kurskosten ist es möglich, die Kursgebühren trotz steigender Kosten seit Jahren auf dem gleichen Niveau zu halten.

Kooperation mit kantonalen Fortbildungsveranstaltern

Mitarbeiter der Stiftung nahmen auch im Jahr 2018 an mehreren lokalen bzw. kantonalen Fortbildungen und Tagungen teil. Die Stiftung unterstützt diese Veranstaltungen bei Bedarf mit Ausschreibung im Bulletin, auf der Homepage unter SZPI in den Regionen und in der Agenda. Auf deren Wunsch auch inhaltlich.

Finanzen

Die Einnahmen von rund CHF 200'000 setzen sich zusammen aus den Kurs- und Jahrestagungsgebühren, den Abonnements für das Bulletin, dem Verkauf von Materialien sowie den Unterstützungsbeiträgen der Aktion Zahnfreundlich und der Mundpflegeindustrie. Der Beitrag der SSO wird aufgeführt unter Zusammenarbeit mit der SSO.

Die Ausgaben für Personal-, Kurs- und Tagungskosten und allgemeine Betriebskosten betragen rund CHF 180'000. Dank des schlanken Budgets, Einsparungen bei den Personalkosten, treuen Sponsoren und der gut besuchten Einführungs- und Fortbildungskurse, insbesondere der Jahrestagung, kann auch dieses Jahr ein Einnahmenüberschuss

von ca. 20'000 verzeichnet werden. Dadurch wird die Liquidität und Eigenkapitalisierung der Stiftung erneut verbessert und deren Zukunft weiter gesichert.

Die Stiftung erhält nach wie vor keine Gelder der öffentlichen Hand und erhebt keine Mitgliedsgebühren.

Dank an unsere Sponsoren

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei unseren Sponsoren für ihre Unterstützung und die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. Sie unterstützen die Stiftungstätigkeit massgeblich und ermöglichen die Aufrechterhaltung und den Ausbau der angebotenen Dienstleistungen.



